

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Schwerpunkt Außenwirtschaft 2015/2016

Neuausgabe der Buchreihe mit Fokus auf die „Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft zwischen der EU und den USA (TTIP)“ wurde beim Workshop am 14.6.2016 vorgestellt

30.12.2016, 14:27

Vor dem Hintergrund globaler politischer und wirtschaftlicher Umwälzungen (Ölpreisbaisse, Turbulenzen in den Schwellenländern, massive Wechselkursschwankungen, Flüchtlingsbewegungen, Terrorgefahren) wuchs die österreichische Wirtschaft im Jahr 2015 mit nur 0,8% bereits das vierte Jahr in Folge nur schwach. Die österreichischen Unternehmen profitieren von den expansiven Maßnahmen der unkonventionellen Geldpolitik der EZB, dennoch bleibt die Investitionsdynamik verhalten. Für das Jahr 2016 erwartet die OeNB einen Aufschwung, der maßgeblich durch wirtschaftspolitische Sonderfaktoren (Steuerreform, Ausgaben für Flüchtlinge, Wohnbauoffensive, Geldpolitik) gestützt ist. Österreichs Leistungsbilanzüberschuss hat sich 2015 auf 2,7% ausgeweitet und dürfte vor dem Hintergrund einer graduell wachsenden internationalen Nachfrage nach österreichischen Gütern und Dienstleistungen weiter wachsen. Die nun schon einige Jahre andauernde Wachstumsschwäche, eine im Vergleich zum Euroraum höhere Preis- und Lohnentwicklung sowie ein merklicher Anstieg der Arbeitslosenquote werfen die Frage nach der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft auf. Bereits über mehrere Jahre sich verschlechternde Standortrankings spiegeln eine ungünstigere Einschätzung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Österreich bei Managern wider. Die österreichische Wirtschaftspolitik und die Sozialpartner sollten diese Herausforderung gemeinsam aufgreifen.

Seit der einstimmigen Verabschiedung des Verhandlungsmandats durch die 28 EU-Mitgliedstaaten im Juni 2013 verhandeln die USA und die EU in mittlerweile 13 Verhandlungsrunden die sogenannte „Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft“, kurz „TTIP“. Der diesjährige Schwerpunkt soll neben sachlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Analysen des TTIP auch den Versuch einer Erklärung der politischen Dynamik zu den TTIP-Verhandlungen unternehmen. Es werden die institutionellen Rahmenbedingungen der EU-Handelspolitik, die möglichen ökonomischen Effekte des TTIP und politikwissenschaftliche Hintergründe aus EU- und US-Sicht beleuchtet sowie einzelne branchenbezogene Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Warenexporteure dargestellt. Die heimische Wertschöpfung durch Handelsverflechtungen mit den USA wird ebenso thematisiert wie das besonders strittige Thema des Investitionsschutzes oder der Vergleich mit der Transpazifischen Partnerschaft (TPP) der USA mit elf pazifischen Staaten.

Präsentiert wurden die Buchbeiträge einem interessierten Fachpublikum am 14. Juni 2016 bei einem Workshop „Schwerpunkt Außenwirtschaft 2015/2016“ im Kassensaal der OeNB.

Programm und Präsentationen

09:00 am	Opening <i>Ewald Nowotny/Governor, Oesterreichische Nationalbank (OeNB) and Christoph Leitl/President, Austrian Federal Economic Chamber (WKÖ)</i>
----------	---

<p>09:20 am - 10:30 am</p>	<p><i>Chair Ernest Gnan/OeNB</i></p> <p><i>Julia Wörz/OeNB</i> <i>Global Economic Environment and Developments in World Trade</i></p> <p><i>Susanne Schrott/WKÖ</i> <i>Recent Developments in the EU's Trade Policy</i></p> <p><i>Christian Ragacs, Klaus Vondra/OeNB</i> <i>Austrian Economic Activity and Price Competitiveness</i></p> <p><i>Patricia Walter/OeNB</i> <i>Austria's Trade in Service</i></p> <p><i>Leonhard Pertl/WKÖ</i> <i>Austria's Foreign Trade in Goods - Recent Developments</i></p> <p><i>Thomas Cernohous/OeNB</i> <i>Recent Developments in Austria's Direct Investments</i></p>
<p>10:30 am - 11:00 am</p>	<p>Coffee break</p>
<p>11:00 am - 01:00 pm</p>	<p><i>Chair Ralf Kronberger/WKÖ</i></p> <p><i>Gary Hufbauer/ Peterson Institute for International Economics US</i> <i>NAFTA at 20: Misleading Charges and Positive Achievements -</i> <i>TPP Lessons for TTIP</i></p> <p><i>Gabriel Felbermayr/Ifo Institute - Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich and LMU Munich</i> <i>Economic Analysis of TTIP</i></p> <p><i>Simon Evenett/University of St. Gallen and Centre for Economic Policy Research (CEPR)</i> <i>Political Sciences View on TTIP</i></p> <p><i>Hans Pitlik/Austrian Institute of Economic Research (WIFO)</i> <i>Lack of Trust, Campaigning and Opposition against the TTIP</i></p> <p><i>Othmar Karas/Member of the European Parliament</i> <i>No TTIP without the European Parliament! (video message)</i></p> <p><i>August Reinisch/University of Vienna</i> <i>The EU's New Investment Court System</i></p> <p><i>Jacques Pelkmans/Centre for European Policy Studies (CEPS)</i> <i>Engineering in TTIP: Lowering Regulatory Barriers</i></p> <p><i>Andreas Reinstaller/WIFO</i> <i>TTIP and the Bilateral Trade Relationships between Austria and the US</i></p> <p><i>Leonhard Pertl/WKÖ</i> <i>Domestic Value Added in Austrian Gross Exports to the United States</i></p>

Bildergalerie

„Schwerpunkt Außenwirtschaft“ erscheint heuer zum fünften Mal. Als Herausgeber fungieren die Oesterreichische Nationalbank und die Wirtschaftskammer Österreich.

Die neue Ausgabe von „Schwerpunkt Außenwirtschaft 2015/2016“ kann kostenfrei im pdf-Format über die Homepages von WKÖ und OeNB oder käuflich als Druckexemplar im

Buchhandel bezogen werden.

Ernest Gnan, Ralf Kronberger (Hg.)

Schwerpunkt Außenwirtschaft 2015/2016

Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft zwischen der EU und den USA (TTIP)

facultas 2016, 220 Seiten

ISBN: 978-3-7089-1380-3

Rückfragen:

Abteilung für Finanz- und Handelspolitik

Dr. Ralf Kronberger

Tel: +43 5 90 900-4267

Fax: +43 5 90 900-114267

Mail: ralf.kronberger@wko.at

Stand: 14.6.2016

>> [Überblick über die bisherigen Ausgaben der OeNB-WKÖ-Buchreihe „Schwerpunkt Außenwirtschaft“](#)

>> [TTIP: Freihandelsabkommen EU-USA](#)

Das könnte Sie auch interessieren

Kleinunternehmerregelung

Umsatzsteuerliche Erleichterungen > mehr



WKÖ-Kühnel: Erste Tranche aus EU-Wiederaufbaufonds ist weiterer wichtiger Schritt für Comeback der österreichischen Wirtschaft

Brüssel überweist erste Rate von 450 Mio. Euro für rot-weiß-rote Maßnahmen zum Wiederaufbau nach der Corona-Krise > mehr

Erleichterung für KMUs

Vereinfachung des Mini-One-Stop-Shops > mehr
